

Geschichte / History

Rajinder Singh

**Mahatma Gandhi -
der verpasste Friedensnobelpreis**

Shaker Verlag
Aachen 2017

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Foto Mahatma Gandhi Umschlagvorderseite:

http://resize.indiatvnews.com/en/centered/oldbucket/750_533/mainnational/IndiaTve301c7_gandhi.jpg

Copyright Shaker Verlag 2017

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-4919-0

ISSN 0945-0815

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Inhaltsverzeichnis

VORREDE	III
VORWORT	V
EINFÜHRUNG	1
LITERATURANALYSE – GANDHI UND DER FRIEDENSNOBELPREIS	2
AUS M. K. GANDHI WIRD MAHATMA GANDHI – DIE ERSTE, UNBEKANNTE NOMINIERUNG IM JAHR 1925	7
GANDHIS POLITISCHE AKTIVITÄTEN BIS ZUR ERSTEN NOMINIERUNG IM JAHR 1925.....	7
NOMINIERUNG VON AGA KHAN UND GANDHI	15
<i>Aga Khan oder M. Gandhi – Debatte im Staatsrat („Council of State“)</i>	16
<i>Die Rolle der Presse</i>	17
<i>Viel Rauch um nichts</i>	20
WAS DAS NOBELKOMITEE ÜBER GANDHI WUSSTE	21
GANDHIS NOMINIERUNG – ALS DER ZWEITE WELTKRIEG ANFANG	33
„INDIAS VENNER“ – FREUNDE INDIENS.....	35
GANDHIS POLITISCHE AKTIVITÄTEN BIS 1937 UND DAS URTEIL DES NOBELKOMITEES.....	36
DIE FREUNDE INDIENS ... – MEHR ALS 40 NOMINIERUNGEN 47 UNABHÄNGIGKEIT INDIENS 1947 UND GANDHIS ERSTE NOMINIERUNG DURCH DREI INDER	53
1947 – GANDHIS NOMINIERUNG	56
<i>Offizielle Nominierungen</i>	56
<i>Inoffizielle Vorschläge</i>	57
GANDHIS POLITISCHE AKTIVITÄTEN VON 1937 BIS 1947	58
ENTSCHEIDUNG DES NOBELKOMITEES.....	76
UND DER WESTEN ERWACHT – NOMINIERUNGEN NACH DEM TOD	83
GANDHIS NOMINATOREN FÜR 1948	83
<i>Nominierungen aus den USA</i>	84
<i>Nominierungen aus Frankreich</i>	85
<i>Unterstützer aus G.B.</i>	86
<i>Norwegische Unterstützung – nur für den Fall</i>	86

NOMINIERUNGEN NACH DEM TOD	87
<i>Indische Nominatoren</i>	87
<i>Nominierung aus G.B.</i>	87
<i>Mehr als 20 Nominierungen aus den USA</i>	88
GANDHIS WEIBLICHE NOMINATOREN	90
<i>Weibliche Vorschlagende aus den USA</i>	90
<i>Gandhis europäische Nominatorinnen</i>	91
DAS GEHEIMNIS HINTER DER AMERIKANISCHEN BEGEISTERUNG FÜR GANDHIS NOMINIERUNG	92
DAS WILLIGE NOBELKOMITEE – DAS VERSAGEN VON GANDHIS ANHÄNGERN	97
GANDHI UND DER POSITIVE BERICHT 1948	98
DIE INTERPRETATION DES GESETZES	100
DIE SUCHE NACH GANDHIS ERBEN	102
<i>Der Harijan-Trust („The Harijan Trust“)</i>	102
<i>„Sarvodaya Samaj“</i>	102
<i>Gandhis Gedächtnisfonds – „The Gandhi Memorial Fund“</i>	103
DER INDISCHE PRÄSIDENT UND SEIN „GEHEIMAGENT“ IN DEUTSCHLAND – S.R. SEN, DER DRAHTZIEHER	104
DAS ZÖLIBAT UND GANDHIS EXPERIMENTE	107
BIBLIOGRAFIE	119
INDEX	129

Vorrede

Seit 20 Jahren beschäftige ich mich mit Wissenschaftsgeschichte und der Geschichte des Nobelpreises. Dabei habe ich vorwiegend über indische „Nominators“ (Vorschlagende) und „Nominees“ (Vorgeschlagene) geschrieben. In „Inside Story of the Nobel Peace Prize Award – Indian Contestants“ wurden die Fälle von 14 Indern, die für den Friedensnobelpreis nominiert worden waren, ausführlicher diskutiert.

Geht es um Mohandas Karamchand Gandhi, besser bekannt als Mahatma Gandhi, stellt sich unweigerlich die Frage, warum er keinen Friedensnobelpreis bekommen hat. Dies wurde in „Mahatma Gandhi – Sex scandals and the missed Nobel Peace Prize“ ausführlich erläutert. Die deutsche Version „Mahatma Gandhi – der verpasste Friedensnobelpreis“ basiert auf diesem Buch. Soweit mir bekannt, gibt es im deutschsprachigen Raum bislang kein Buch, das sich mit M. Gandhi und dem „verpassten“ Friedensnobelpreis beschäftigt.

Ich präferiere es, mit Primärquellen zu arbeiten. Um den Fall „Gandhi und der Friedensnobelpreis“ gewissenhaft zu beschreiben, entschied ich mich, nach Oslo zu fliegen, wo ich das norwegische Nobelinstitut besuchte. Die Mitarbeiter des Archivs erlaubten mir, die entsprechenden Dokumente einzusehen. Ich kopierte die Nominierungsbriefe, die Listen der nominierten Kandidaten, Expertenberichte über Gandhi, sogar die Dokumente, die auf der offiziellen Webseite und in Katalogen der Nobelstiftung nicht erwähnt sind. Für mich lautete die Lehre, die daraus zu ziehen ist: Will man die Geschichte der Nobelpreise schreiben, sollte man sich

nicht auf die offiziellen Webseiten und Kataloge verlassen. Ich bin überzeugt davon, dass die Dokumente, die in diesem Buch erwähnt werden, bisher so gut wie nie genutzt worden sind.

Die Expertenberichte des Nobelkomitees sind in norwegischer Sprache verfasst, einige Briefe in Schwedisch, Dänisch und Französisch. Deren „Online“-Übersetzung bleibt ein schwacher Punkt in diesem Buch. Die meisten der Zitate aus dem Englischen sind nur sinngemäß übersetzt. Trotzdem denke ich, dass mein politisches und historisches Wissen die meisten Interpretationen richtig darstellt. Um die Hintergründe deutlicher zu machen, sind zusätzliche Informationen in eckige Klammern und Kästen gesetzt.

Für jede Kritik und jegliches „Feedback“ bin ich den Leser/innen sehr dankbar.

Danksagung

Während meines Besuchs im norwegischen Nobelinstitut in Oslo hatte ich die Gelegenheit, die Nominierungsbriefe sowie die Expertenberichte zu lesen und zu kopieren. Ich bedanke mich bei Frau Marlene Emilie Augland, Frau Anne Cecilie Kjelling und ihren Kolleginnen und Kollegen für deren Hilfe.

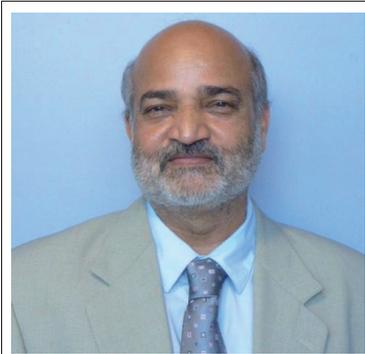
Mein herzlicher Dank geht an Prof. Dr. Michael Komorek, dessen Arbeitsgruppe „Didaktik und Geschichte der Physik“ an der Universität Oldenburg ich angehöre. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Sabine Matthies, GTS 2001 Syke, für die letzte Korrektur. „Last but not least“ danke ich Frau Leany Maaßen und dem Shaker Verlag Aachen für die Veröffentlichung dieses Buches.

Vorwort

Gandhi und der Nobelpreis! Beide verkörpern das Beste in der menschlichen Zivilisation und rufen Ehrfurcht hervor. In der historischen Wirklichkeit sind sie jedoch nicht zu vereinen. Dr. Rajinder Singh jedoch hat sie zusammengebracht und das auch mit Originaldokumenten des Nobelkomitees unterlegt. Er bezweifelt, ob Gandhi jemals den Nobelpreis angestrebt oder überhaupt darüber nachgedacht hat. Allerdings wurde er oft in den Verhandlungen des Nobelkomitees genannt. Das Fehlen von Gandhi in der Liste der Gewinner des Nobelpreises hat wahrscheinlich tiefe Gründe. Dieses kleine Buch geht den Ursachen nach. Gandhi wurde 1924 zum ersten Mal berufen, zwischen 1937 bis 1948 wurden zahlreiche Nominierungen abgegeben. Dr. Singh analysiert jede Nominierung, die Motive, den Prozess und das Ergebnis. Er setzt sie in einen politischen Zusammenhang zur Zeit, die die zweite Hälfte des Buches noch interessanter macht. Dieses Buch handelt nicht von Gandhi als Person der Zeitgeschichte, sondern davon, wie er von seinen Zeitgenossen gesehen wurde. In diesem Sinn handelt es sich hierbei um einen tatsächlich sehr nützlichen Beitrag.

Professor Deepak Kumar

Jawaharlal Nehru Universität, Delhi



Dr. Rajinder Singh,
AG Physikdidaktik und
Wissenschaftsgeschichte
Universität Oldenburg.

rajinder.singh@uni-oldenburg.de
<http://www.rajindersinghdr.npage.de>

Dr. Rajinder Singh hat mehr als 80 Artikel und folgende Bücher geschrieben:

1. "Jugend forscht – Schüler experimentieren" – nicht nur für Hochbegabte und Überflieger, Shaker Verlag Aachen 2012.
2. Nobel Laureate C.V. Raman's work on light scattering, Logos Publisher Berlin 2004.
3. Nobel Laureate C.V. Raman's science, philosophy and religion, Dharmaram Publications Bangalore 2005.
4. Characteristics of solar radiation photovoltaic pyranometers Licor 200SZ and Martix 1G, Shaker Verlag Aachen 2012.
5. Upendranath Brahmachari – A pioneer of tropical diseases – A summary of his discoveries and scientific work, Shaker Verlag Aachen 2013.
6. Nobel Prize Nominator Sisir Kumar Mitra F.R.S. - His scientific work in international context, Shaker Verlag Aachen 2014.
7. Mahatma Gandhi – Sex scandals and the missed Nobel Peace Prize, Shaker Verlag Aachen 2015.

8. The making of the politician M. Gandhi by Muslims, Jews and Christians – Gandhi's methods to solve immigration problems, Shaker Verlag Aachen 2015.
9. Inside story of Nobel Peace Prize award – Indian contestants, Shaker Verlag Aachen 2016.
10. India's Nobel Prize nominators and nominees – The praxis of nomination and geographical distribution, Shaker Verlag Aachen 2016.
11. Die Nobelpreise und die indische Elite, Shaker Verlag Aachen 2016.
12. D.M. Bose – His scientific work in international context, Shaker Verlag Aachen 2016.
13. Chemistry and Physics Nobel Prizes – India's contribution, Shaker Verlag Aachen 2016.
14. Mahatma Gandhi – Die Schattenseite - ..., Shaker Verlag Aachen 2016.
15. Mahatma Gandhi für Lehrkräfte und Eltern – „Mahatma“ – ein normaler Menschen wie du und ich, Shaker Verlag Aachen 2016.

Gewidmet meinem Vater



Sardar Sampuran Singh Matharu